

Patienteninformation Penicillin Allergie

Was ist Penicillin?

Penicillin ist eines der am häufigsten verschriebenen Antibiotika. Es gehört zu der Familie der Betalaktame, zu denen eine Vielzahl anderer Antibiotika gehören wie zum Beispiel Ampicillin, Amoxicillin oder Piperacillin.

Penicillin Allergie

Circa 10% aller Patienten geben eine Penicillin Allergie an. Nach Einnahme von Penicillin können eine Vielzahl unterschiedlicher Symptome auftreten. Es gibt allergische und nicht-allergische Nebenwirkungen. Deshalb ist es für den Arzt sehr wichtig, dass Sie ihm möglichst viele Informationen geben, wann und was für Symptome bei Ihnen aufgetreten sind.

Symptome:

Nicht-allergische Symptome: Durchfall, Unwohlsein, Übelkeit, Magenprobleme, Kopfschmerzen

Symptome, die auf Allergie deuten: Hautausschlag, Quaddeln, Juckreiz, Anschwellen des Gesichts, der Lippen, Zunge (Angioödem), Luftnot.

Sehr selten: Gelenkbeschwerden (Serumkrankheit), Beteiligung der Organe (Nieren, Leber), Abfall der Blutplättchen, Blutarmut

Anaphylaxie: Anaphylaxie ist eine akut einsetzende, lebensbedrohliche Form der Allergie mit Luftnot, Herzrasen, niedrigem Blutdruck, Anschwellen von Zunge/Hals, Übelkeit oder Erbrechen

Wahr oder falsch?

Circa 10% aller Patienten geben eine Penicillin Allergie an oder die Diagnose findet sich in einem Arztbrief. Tatsächlich können aber >90% dieser Patienten Penicillin ohne Probleme einnehmen. Warum ist das so?

1. Die Erinnerung ist falsch oder eine nicht-allergische Nebenwirkung wie zum Beispiel Durchfall wurde für eine Allergie gehalten

2. Der Patient erinnert sich nicht selber, sondern es wurde ihm, oft schon als Kind, gesagt, er sei allergisch.
3. Die allergische Reaktion bestand auf andere Zusätze im Antibiotikum (z.B. Procain)
4. Es handelte sich um einen Hautausschlag während einer Viruserkrankung (z.B. während des Pfeifferschen Drüsenfiebers)
5. 80% der Penicillin Allergien verschwinden innerhalb von 10 Jahren

Warum ist eine Penicillin Allergie Testung für Sie wichtig?

Es ist aus verschiedenen Gründen wichtig, zu klären, ob Sie wirklich gegen Penicillin allergisch sind oder ob eine nicht-allergische Reaktion vorlag oder ob die Reaktion sogar gar nichts mit einem Antibiotikum zu tun hatte.

Wenn Sie eine Infektion haben oder vor einer bestimmten Operation erhalten Sie ein Antibiotikum. Patienten mit einer Penicillin Allergie müssen andere, Alternativ-Antibiotika erhalten. Dies kann für Sie verschiedene Nachteile haben:

- Bei vielen Infektionen sind Penicilline nach wie vor die besten Medikamente. Alternativ-Antibiotika wirken häufig weniger gut und haben mehr Nebenwirkungen. Sie werden langsamer gesund und müssen evtl. länger im Krankenhaus bleiben. Das Risiko für eine Infektion von Operationswunden ist höher.
- Patienten mit einer Penicillin Allergie haben ein höheres Risiko für Infektionen mit sogenannten multiresistenten Bakterien wie MRSA, VRE oder Clostridium difficile.
- Alternativ-Antibiotika sind häufig „breiter“, das heißt, sie töten auch andere, „gute“ Bakterien ab und führen so zu einer zunehmenden Antibiotikaresistenz: Infektionen werden so immer schwieriger zu behandeln
- Alternativ-Antibiotika sind häufig (sehr) teuer und verstärken so das Kostenproblem im Gesundheitswesen.

Muss man immer einen Allergietest auf Penicilline durchführen lassen?

Nein, Allergietests sind nicht in jedem Fall notwendig. Wenn Sie beispielsweise nur „Durchfälle“ bei einer Penicillin-Einnahme erleiden mussten, ist keine Testung notwendig. Penicilline und chemisch verwandte Antibiotika können bedenkenlos eingenommen werden.

Wann muss man einen Allergietest auf Penicilline durchführen lassen?

Allergietests sind sinnvoll, wenn Symptome aufgetreten sind, die auf eine Allergie hinweisen könnten. Insbesondere wenn mehrere Beschwerden vorlagen, die einer allergischen Reaktion gleichen, sind Allergietests sinnvoll.

Auch wenn eine gesicherte Penicillin-Allergie vorliegt, sind Allergietests sinnvoll, um sichere verwandte Alternativen zu finden. So kann man die medizinische sinnvollste antibiotische Therapie durchzuführen, um nicht mit einem möglicherweise schwächeren oder nebenwirkungsreicheren Antibiotikum zu behandeln.

Welche Informationen braucht der Arzt?

Ob ein Allergietest notwendig ist entscheidet der Arzt anhand folgender Informationen (soweit verfügbar):

Wann wurde das Penicillin eingenommen?

Wieso wurde das Penicillin eingenommen?

Welche Symptome sind aufgetreten?

Wurden zu einem späteren Zeitpunkt Antibiotika eingenommen?

Wie funktioniert ein Allergietest?

Es gibt unterschiedliche Arten von Allergietests. Welche für Test, der für Sie passende ist, entscheidet sich anhand Ihrer Symptome.

Hier könnte eine weitere Abklärung durch einen allergologischen Spezialisten sinnvoll sein.

Fragebogen Pencillin Allergie

Haben Sie eine Pencillin Allergie ?

- ☐ ja ☐ nein, ist mir nicht bekannt
- ☐ ich weiß es nicht / Information stammt von anderer Person (Familie, Arzt)

Patientenaufkleber

Letzte allergische Reaktion

Datum: _____ Name Präparat: _____

falls nicht erinnerlich: >10 Jahre her? ☐

Low risk:

- | | |
|---|--|
| ☐ keine Symptome erinnerlich | ☐ Kopfschmerzen |
| ☐ Penicillin Allergie in der Familie | ☐ Müdigkeit |
| ☐ Magen-Darm Probleme (Durchfall, Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen) | |

Medium / high risk:

- | | |
|--|---|
| ☐ Hautausschlag | ☐ Luftnot, Engegefühl im Hals |
| ☐ Juckreiz | ☐ Schwindel, niedriger Blutdruck |
| ☐ Anschwellen von Gesicht, Mund, Augen, Zunge | ☐ Nase laufen, Niesen |
| | ☐ Ohnmacht |

High risk (Kontraindikation für Penicillin Haut Test oder orale Gabe)

- ☐ Beteiligung innerer Organe (Niere, Leber)
- ☐ Hautausschlag mit Blasenbildung und/oder Beteiligung von Schleimhäuten; EEM
- ☐ Serumkrankheit (Ausschlag mit Myalgien, Arthralgien, Fieber)
- ☐ Anämie ☐ Thrombopenie ☐ Eosinophilie ☐ Fieber

Andere Symptome: _____